

INHALT

Vorwort zum Band	XV
------------------------	----

1. Was ist Praktische Theologie?

1.1	Reformatorsche Impulse	1
1.2	Schleiermachers Grundlegung der Praktischen Theologie	5
1.3	Praktische Theologie der Gegenwart	14
1.3.1	Ausdifferenzierung, Spezialisierung, Empirieorien- tierung und die Frage nach einem Leitbegriff für die Praktische Theologie	14
1.3.2	Zur Theologizität und Interdisziplinarität Praktischer Theologie	21
1.3.3	Der Professionsbezug der Praktischen Theologie	27
1.4	Weiterführende Literatur	31

2. Religion in der Moderne

2.1	Die funktionale Differenzierung der Gesellschaft und die Religion	32
2.2	Paradoxien moderner Individualität	37
2.3	Fundamentalistische Formen der Religion	43
2.4	Religion als Kommunikation	46
2.5	Religion als Sinn und Geschmack fürs Unendliche	53
2.6	Glaube und Kontingenzsensibilität	57
2.7	Funktion der Religion	61
2.8	Säkularisierung oder Religionsboom?	66
2.9	Religiöse Homogenisierung, ökumenische Identität und interreligiöser Dialog	72
2.10	Spiritualität	79
2.11	Weiterführende Literatur	87

3. Kirche und Moderne

3.1	Biblisches Erbe und reformatorsche Einsichten	88
3.1.1	Die neue Sozialstruktur der »Ekklesia«	88

3.1.2	Kirchliche Sozialformen und reformatorisches Kirchenverständnis	90
3.2	Kirche als Organisation	95
3.2.1	Die Kirche als Melange von Institution und Organisation	95
3.2.2	Kirchenleitung und Kirchenrecht	103
3.3	Kirchenkrise und Kirchenreform	108
3.3.1	Organisationsreformen	110
3.3.2	Management und Non-Profit-Organisationen	114
3.4	Kirche als Gemeinde	117
3.4.1	Communio Sanctorum	117
3.4.2	Face-to-Face-Kommunikation	122
3.5	Kirche als paradoxer Impulsgeber religiöser Kommunikation	126
3.6	Weiterführende Literatur	131

4. Der Pfarrberuf in der Moderne

4.1	Historische Perspektiven	132
4.1.1	Biblische Wurzeln	132
4.1.2	Von der Alten Kirche bis zur Reformation	133
4.1.3	Das Geschlechterarrangement im Pfarramt und die Ordination von Frauen	138
4.2	Der Pfarrberuf als Profession	141
4.3	Tendenzen der Deprofessionalisierung	148
4.4	Individualisierung und Professionsethos	152
4.5	Die Pluralität der Ämter	156
4.5.1	Funktionspfarrämter	156
4.5.2	Die Vielfalt der Ämter	158
4.5.3	Das Pfarramt und die Kirchenleitung	161
4.6	Weiterführende Literatur	163

5. Homiletik

5.1	Historische Perspektiven mit Impulsen für die aktuelle Diskussion	164
5.1.1	Die rhetorische Kunst der Predigt: Aurelius Augustin (334–430)	166
5.1.2	Predigt als Inkarnation Christi: Martin Luther (1483–1546)	171
5.1.3	Die Predigt als religiöse Zirkulation: Friedrich Schleiermacher (1768–1834)	177

5.1.4	Predigt für den modernen Menschen	186
	a) Otto Baumgartens (1858–1934) Predigtkritik	188
	b) Friedrich Niebergalls (1866–1932) Modernisierung der Predigt	190
5.1.5	Die Predigt als Wort Gottes: Karl Barth (1886–1968)	194
5.1.6	Weiterführende Literatur	201
5.2	Homiletische Diskurse der Gegenwart	202
5.2.1	Die Predigt als Gespräch mit dem Hörer über sein Leben: Ernst Lange (1927–1974)	202
5.2.2	Rezeptionsästhetische Homiletik	208
	a) Gerhard Marcel Martin: Die Predigt als offenes Kunstwerk	208
	b) Wilfried Engemanns Plädoyer für einen kreativen Zeichengebrauch	211
	c) Weiterführende Überlegungen	217
5.2.3	Nordamerikanische Homiletik und die Wiederent- deckung der Rhetorik	220
	a) Die homiletische Rhetorik David Buttricks	220
	b) Die Rezeption der New Homiletic bei Martin Nicol und Alexander Deeg	225
	c) Impulse aus der nordamerikanischen Homiletik	229
5.2.4	Die Predigerin und der Prediger	231
	a) Zur Person des Predigers und der Predigerin	231
	b) Das Ich auf der Kanzel	232
	c) Glaubwürdigkeit	233
	d) Gendersensibilität	234
5.2.5	Aktuelle Herausforderungen der Predigttheologie	236
	a) Sünde und Rechtfertigung	237
	b) Politische Predigt	242
5.2.6	Weiterführende Literatur	247

6. Liturgik

6.1	Historische Perspektiven mit Impulsen für die aktuelle Diskussion	250
6.1.1	Biblische Gottesdienstvielfalt	250
	a) Jüdische Wurzeln und die Praxis Jesu	250
	b) Urchristliche Gottesdienste	253
6.1.2	Die Gottesdienstentwicklung in der Alten Kirche	257
6.1.3	Der orthodoxe Gottesdienst	260

6.1.4	Die römisch-katholische Messe	262
a)	Die Entwicklung bis zur Reformation	262
b)	Die zentrale Bedeutung der Eucharistie	265
c)	Ökumenische Herausforderungen	268
6.1.5	Martin Luthers Gottesdienstreform	271
a)	Martin Luthers Gottesdienstverständnis	271
b)	Die zentrale Funktion von Musik und Gesang	274
c)	Der Gottesdienst als öffentliche Reizung zum Glauben	277
6.1.6	Zur Feier und Deutung des Abendmahls	280
6.1.7	Der reformierte Gottesdienst	288
a)	Die historische Entwicklung in Zürich und Genf ...	288
b)	Der Predigtgottesdienst in der Gegenwart	292
6.1.8	Der Gottesdienst als Darstellung christlichen Lebens (Friedrich Schleiermacher)	296
a)	Der Gottesdienst als Regenerationszentrum christlichen Lebens	296
b)	Der Gottesdienst als Gesamtkunstwerk	298
c)	Der Agendenstreit	300
d)	Der Gottesdienst als Fest und Feier	301
6.1.9	Weiterführende Literatur	303
6.2	Aktuelle Diskurse und Fragestellungen	304
6.2.1	Der Gottesdienst als kulturelles Gedächtnis	304
6.2.2	Der Gottesdienst in der Erlebnisgesellschaft	308
a)	Empirische Erkenntnisse	308
b)	Der Gottesdienst aus milieutheoretischer Sicht	311
6.2.3	Die rituelle Dimension des Gottesdienstes	317
6.2.4	Das gottesdienstliche Gebet	322
6.2.5	Die gottesdienstliche Musik	326
6.2.6	Die Zeit des Gottesdienstes	328
a)	Der Sonntag	328
b)	Das Kirchenjahr und jahreszyklisch besonders relevante Gottesdienste	330
6.2.7	Der Raum des Gottesdienstes	334
6.2.8	Zielgruppenorientierte Gottesdienste	336
a)	Kindergottesdienste	337
b)	Jugendgottesdienste	339
c)	Salbungsgottesdienste	341
6.2.9	Weiterführende Literatur	343

7. Poimenik

7.1	Historische Perspektiven mit Impulsen für die aktuelle Diskussion	348
7.1.1	Seelsorge als Trost: Martin Luther	348
	a) Seelsorgerliche Theologie	348
	b) Kennzeichen und Methoden von Luthers Seelsorge im Licht moderner Denk- und Therapiemodelle	350
	c) Impulse für die aktuelle poimenische Diskussion: Die Wiederentdeckung des Trostes	355
7.1.2	Seelsorge als Zuwendung zum einzelnen Menschen: Philipp Jakob Spener und der Pietismus	357
7.1.3	Seelsorge im 19. Jahrhundert: Herausforderungen der Moderne	360
	a) Seelsorge als Förderung von Freiheit: Friedrich Schleiermacher	360
	b) Die diagnostische und therapeutische Befähigung des Seelsorgers: Carl Immanuel Nitzsch	366
	c) Poimenische Leitfragen der Moderne	369
7.1.4	Seelsorge im Horizont der Hoffnung: Eduard Thurneysen	372
7.1.5	Klinische Seelsorgeausbildung und beratende Seelsorge: Dietrich Stollberg	378
	a) Impulse der Seelsorgebewegung	378
	b) Klinische Seelsorgeausbildung	381
	c) Die humanistische Psychologie von Carl Rogers	383
	d) Würdigung und Kritik	384
7.1.6	Seelsorge als Pastoralpsychologie: Joachim Scharfenberg	387
	a) Lebenshilfe im Umgang mit Konflikten	387
	b) Das seelsorgerliche Potential religiöser Kommunikation	391
7.1.7	Weiterführende Literatur	393
7.2	Aktuelle Diskurse und Fragestellungen	394
7.2.1	Zur Deutung von Lebensgeschichte – soziologische Perspektiven	394
7.2.2	Systemisches Denken und die Sorge um die Seele	401
7.2.3	Das seelsorgerliche Kurzgespräch und kognitions- psychologische Perspektiven	409
7.2.4	Theologie in der Seelsorge	413
	a) Die Warum-Frage in der Seelsorge	413

	b) Interreligiöse Seelsorge	420
7.2.5	Gender und Körperlichkeit in der Seelsorge	422
7.2.6	Weiterführende Literatur	428
7.3	Orte und Kontexte der Seelsorge	429
7.3.1	Seelsorge in der Gemeinde	429
	a) Kennzeichen gemeindlicher Seelsorge	429
	b) Der Geburtstagsbesuch: Seelsorge an alten Menschen	433
7.3.2	Krankenhausseelsorge und Spiritual Care	437
	a) Historische Wurzeln	437
	b) Strukturelle Rahmenbedingungen	438
	c) Gendergesichtspunkte	441
	d) Spiritual Care	442
7.3.3	Seelsorge im hoheitlichen Bereich	450
	a) Polizei- und Militärseelsorge	450
	b) Gefängnisseelsorge	455
7.3.4	Telefonseelsorge	459
7.3.5	Weiterführende Literatur	463

8. Theorie der Kasualien

8.1	Kasualien im Kontext der modernen Gesellschaft	466
8.1.1	Kasualien in der Volkskirche	466
8.1.2	Religion und Biographie	469
8.1.3	Kasualien als Übergangsriten	474
	a) Rites de passage	474
	b) Lebenszyklische Verschiebungen	476
	c) Die rituelle Handlung als Kern der Kasualien	478
	d) Kasualien als Segenshandlungen	481
8.1.4	Kasualien als pastorale Kernaufgabe	483
	a) Integrale Amtshandlungspraxis	483
	b) Die professionelle Typik der Kasualien	484
8.1.5	Weiterführende Literatur	486
8.2	Die Taufe	486
8.2.1	Historische Entwicklung und empirische Aspekte	487
	a) Historische Entwicklung	487
	b) Empirische Aspekte	490
	c) Kinder in der Risikogesellschaft: Überlegungen zum Taufgespräch	492
8.2.2	Theologische Deutungen	495
	a) Die identitätsstiftende Kraft der Taufe oder: Die Taufe als Sakrament	495

	b) Schöpfungstheologische Aspekte: Dank und Bitte um Bewahrung und Segen	497
8.2.3	Die gottesdienstliche Gestaltung der Taufe	499
8.2.4	Herausforderungen gegenwärtiger Taufpraxis	501
	a) Taufalter	501
	b) Patenamt	502
	c) Familiensituation	503
	d) Nottaufe	504
	e) Tauferinnerungsgottesdienste	505
	f) Kindersegnung	506
	g) Taufe und Kirchenmitgliedschaft	506
8.2.5	Weiterführende Literatur	508
8.3	Die Konfirmation	509
8.3.1	Historische Entwicklung und empirische Aspekte	509
	a) Historische Entwicklung	509
	b) Empirische Aspekte	510
	c) Herausforderung Identität	512
8.3.2	Die Konfirmation als Jugendkasualie	513
	a) Motive und Vielschichtigkeit der Konfirmation	513
	b) Jugendweihe und Jugendfeiern als funktionale Äquivalente	516
8.3.3	Der Konfirmandenunterricht	518
8.3.4	Gottesdienste in der Konfirmandenzeit	522
	a) Gottesdienste auf dem Weg	522
	b) Die Konfirmation	525
8.3.5	Weiterführende Literatur	529
8.4	Die kirchliche Trauung	530
8.4.1	Historische Entwicklung	530
	a) Biblische Perspektiven	530
	b) Die weitere historische Entwicklung	534
	c) Die Ehe »für alle«: Trauung gleichgeschlechtlicher Paare	538
8.4.2	Soziologische Gesichtspunkte für das Traugespräch ...	543
8.4.3	Die kirchliche Trauung als <i>rite de confirmation</i>	547
8.4.4	Ehejubiläen	552
8.4.5	Weiterführende Literatur	553
8.5	Die Bestattung	554
8.5.1	Historische Perspektiven	554
8.5.2	Die Bestattungskultur in der Gegenwart	559
8.5.3	Todesverdrängung oder neue Sichtbarkeit des Todes?	563
8.5.4	Herausforderung Eschatologie	568

a) Ewiges Leben	568
b) Todesverständnis	570
c) Himmel	573
8.5.5 Trauergespräch und Trauerseelsorge	575
a) Das Trauergespräch	575
b) Die Trauerseelsorge	576
8.5.6 Die Trauerfeier	578
8.5.7 Weiterführende Literatur	581

9. Diakonie

9.1	Biblische Wurzeln, frühes Christentum und Reformation ...	584
9.2	Die Institutionalisierung der Diakonie im 19. Jahrhundert	589
9.3	Aktuelle Herausforderungen der »Anstaltsdiakonie«	595
9.4	Diakonie als zivilgesellschaftliche Akteurin und als Gemeindediakonie	602
9.5	Weiterführende Literatur	607

10. Medienkommunikation

10.1	Das Christentum und die Medien	610
10.2	Dynamiken der Medienkommunikation	616
10.3	Medienreligion	622
10.4	Weiterführende Literatur	626

Anhang

Literatur	627
Register	692
Namen	692
Sachen	702
Bibelstellen	717